

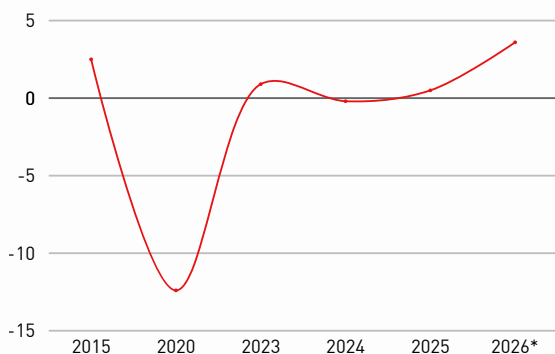
# IRAK WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER AMMAN  
MAI 2026

## Highlights

- Bruttoinlandsprodukt 2025: 0,5 %; Erwartetes BIP für 2026: +3,6 %
- Ölindustrie unverändert dominierender Wirtschaftszweig
- Regionale Krise wirft Schatten auf Stabilisierung und Sicherheitslage
- Österreichische Warenexporte beliefen sich im Jahr 2025 auf 118,2 Mio. EUR
- Starke 46,7 % Zuwachs bei österreichischen Dienstleistungsexporten

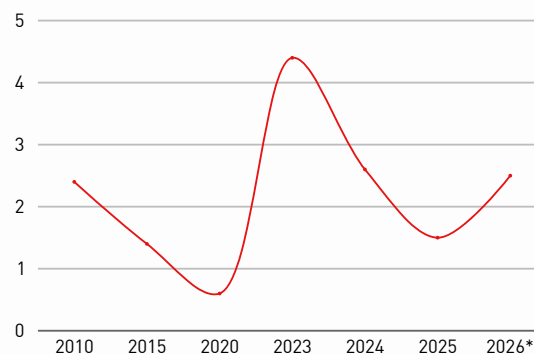
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: Länderprofil Irak

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: Länderprofil Irak

# Aktuelles aus der irakischen Wirtschaft

## Wirtschaftliche Entwicklung Iraks: Herausforderungen und Ausblick

Bedingt durch den USA-Iran-Konflikt und die Blockade der Straße von Hormuz, die für etwa 20 % des globalen Ölhandels entscheidend ist, steht der Irak derzeit unter einer schweren wirtschaftlichen Belastung. Die Sperre dieser Route und Angriffe auf die Ölinfrastruktur haben die Energiepreise stark steigen lassen, was die irakische Wirtschaft – als einer der größten Ölexporteure weltweit – hart trifft. Die anhaltenden Lieferengpässe und Transportstörungen führen zu hohen Kosten und belasten das Wachstum, während die globale Energiesicherheit weiter gefährdet bleibt. Die Sicherheitslage bleibt volatil, die genaue weitere Entwicklung ist derzeit schwer vorhersehbar. Sozioökonomische Probleme bleiben nach wie vor eine große Herausforderung.

## Wichtigste Industriesektoren im Irak

Für das Jahr 2025, wurde je nach Quelle, im Irak ein moderater Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) verzeichnet: Laut Statistik Austria betrug das Wachstum rund 0,5 %, während die Economist Intelligence Unit (EIU) von 0,9 % ausgeht. Diese Entwicklung spiegelt die unterschiedliche Dynamik der drei zentralen Wirtschaftssektoren wider: Während die Landwirtschaft mit 11,2 % deutlich zulegte und die Industrie ein Wachstum von 1,5 % verzeichnete, ging der Dienstleistungssektor um 2,9 % zurück.

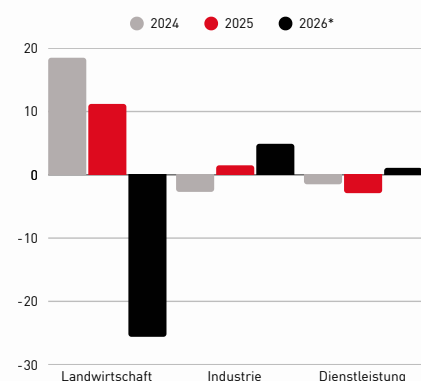
Die Ölindustrie bleibt weiterhin der dominierende Wirtschaftszweig und trägt rund 90 % zu den Staatseinnahmen sowie maßgeblich zum BIP bei. Trotz des jüngsten Rückgangs kommt dem Dienstleistungssektor weiterhin eine zentrale Bedeutung als Arbeitgeber zu und er weist mittelfristig ein erhebliches Wachstumspotenzial auf.

## Arbeitslosigkeit

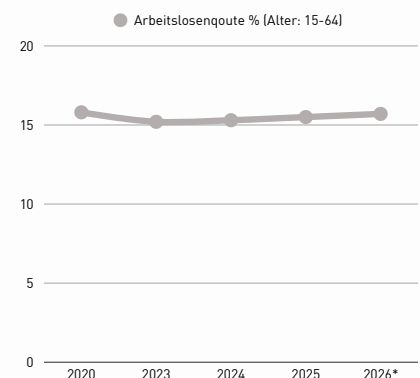
Die Arbeitslosenquote im Irak lag im Jahr 2025 bei 15,5 %. Insgesamt sind über eine Million Irakerinnen und Iraker arbeitslos, während rund 47.000 ausländische Arbeitskräfte legal im Land beschäftigt sind; zugleich gehen die Behörden verstärkt gegen illegale Beschäftigung vor.

Seit 2020 ist ein erhöhter Arbeitslosigkeitsdruck zu beobachten: Die Quote lag damals bei rund 15,8% und ging in den darauffolgenden Jahren leicht zurück. In weiterer Folge stabilisierte sie sich jedoch auf einem weiterhin hohen Niveau und betrug 2023 etwa 15,2 % sowie 2024 rund 15,3 %. Für 2026 wird eine weitgehend konstante Entwicklung mit einer Arbeitslosenquote von etwa 15,7 % erwartet.

Prozentuale Veränderung der wichtigsten Sektoren



Quelle: EIU



Quelle: Exportradar Irak, Shafaq News



**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

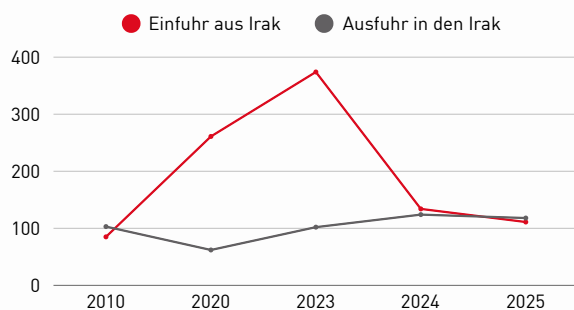
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025*	Irak 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	-0,2	0,5	1,4	3,6
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	278,8	265,5	22.515,0	273,9
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	6.277	5.832	-	5.873
BIP je Einwohner, KKP in USD	14.464	-	-	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,6	1,5	2,4	2,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64*	15,3	15,5	-	15,6
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,1	-6,3	-3,3	-7,1
Staatsverschuldung in % des BIP	46,5	53,1	83,2	58,0

\*Prognose

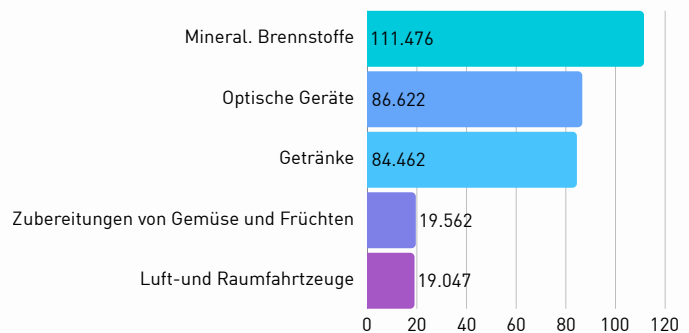
Quellen: [Länderprofil Irak](#), [Exportradar Irak](#)

## Ein- und Ausfuhr von Waren in und aus dem Irak (in Mio. EUR)



Quellen: [Statistik Austria](#)

## Top 5 Exportgüter nach Österreich 2025



\*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Statistik Austria](#)

## Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die Blockade der Straße von Hormuz erhöht aktuell die Logistikkosten für Exporteure, da diese kritische Handelsroute unterbrochen ist. Ab dem zweiten Halbjahr 2026 könnte eine schrittweise Normalisierung der Schifffahrtsrouten die Lieferketten stabilisieren, während staatliche Investitionen und ein wieder anziehender Konsum im Irak positive Impulse setzen. Dies könnte die für österreichische Exporteure bedeuten: Kurzfristig höhere Kosten und Lieferverzögerungen, mittelfristig aber eine mögliche Erholung der Nachfrage. Flexible Verträge und alternative Transportwege können helfen, von einer Entspannung zu profitieren. Ob ein Anstieg des BIP von 3,6 % tatsächlich möglich ist, hängt nicht zu letzt davon ab, bis wann die Krise überwunden werden kann.



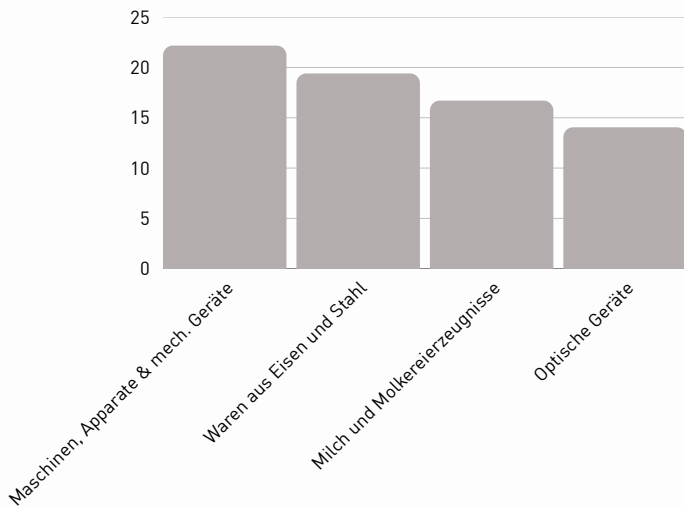
### Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

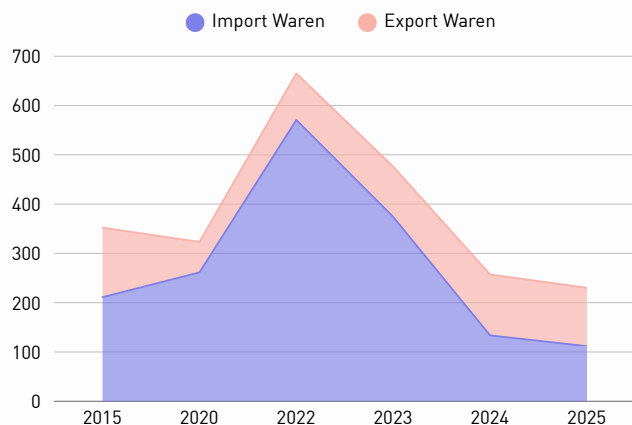
# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Im Jahr 2025 betragen die österreichischen Warenexporte 118,2 Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit dem Irak in Mio. EUR



## Exporte

Im Jahr 2025 erreichten die österreichischen Exporte in den Irak einen Gesamtwert von 118,2 Mio. EUR. Dies entspricht zwar einem Rückgang von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr, kann insgesamt jedoch als stabile Entwicklung bewertet werden.

Die wichtigste Warengruppe stellten Maschinen, Apparate und mechanische Geräte mit einem Exportvolumen von 22,17 Mio. EUR dar, was einem deutlichen Anstieg von 34,3 % im Jahresvergleich entspricht. An zweiter Stelle folgten Waren aus Eisen und Stahl im Wert von 19,47 Mio. EUR, die ein Wachstum von rund 40 % verzeichneten. Ebenfalls bedeutend waren Exporte von Milch und Molkereierzeugnissen (16,72 Mio. EUR) sowie optischen Geräten im Wert von 14,05 Mio. EUR.

## Importe aus dem Irak

Der Irak bleibt für Österreich zudem ein wichtiger Lieferant von Erdöl: Im Jahr 2025 belief sich der Import von Rohöl auf 111,4 Mio. EUR.

## Dienstleistungen

2025 verzeichneten die österreichischen Dienstleistungsexporte in den Irak einen neuerlichen beachtlichen Zuwachs von 46,7 %, auf einen Wert von 22 Mio. EUR im Vergleich zu 2024.

Die Dienstleistungsimporte nahmen im selben Zeitraum um ganze 225 % zu und erreichten einen Wert von 52 Mio. EUR.



### Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Erneuerbare Energie

Trotz der anhaltenden Dominanz der fossilen Energieträger erkennt der Irak die Notwendigkeit eines Wandels hin zu erneuerbaren Energien. Geplant ist, die Stromkapazität bis 2030 um 20.000 MW zu erweitern, wobei Solarenergie eine zentrale Rolle spielt. Mit einer der höchsten Sonneneinstrahlungsraten weltweit ist das Potenzial für Solarstrom enorm. Kooperationen mit internationalen Unternehmen wie Masdar aus den Vereinigten Arabischen Emiraten haben bereits Projekte im Wert von mehreren Milliarden US-Dollar angestoßen. Parallel dazu werden auch Windkraft und Wasserkraft als zukünftige Energiequellen erforscht. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die Energieversorgung stabilisieren, sondern auch einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten.

## Logistik und Handel

Der Irak befindet sich in einer strategischen geografischen Lage, die ihn zu einem potenziellen Drehkreuz für den internationalen Handel macht. Der irakisch-türkische Handelskorridor, der den Irak mit Europa und Asien verbindet, ist ein Schlüsselement dieses Plans. Der Ausbau des Grand Al-Faw Ports und weiterer Häfen mit Milliardeninvestitionen untermauert diese Vision. Gleichzeitig wird das Eisenbahnnetz modernisiert, um Güter effizienter zu transportieren. Die Transportzeit zwischen Kontinenten könnte erheblich verkürzt werden, was den Handel erleichtert und die Logistikkosten senkt. Dies wird nicht nur die irakischen Exporte steigern, sondern auch den internationalen Handel insgesamt stärken.

## Infrastruktur und Bauwesen

Der Irak investiert massiv in den Ausbau seiner Infrastruktur, um nicht nur das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, sondern auch seine Wettbewerbsfähigkeit in der Region zu stärken. Ein Schlüsselprojekt ist der Grand Al-Faw Port, der mit einem geschätzten Kostenpunkt von 4,6 Mrd. USD einer der größten Häfen im Nahen Osten werden soll. Er wird in der Lage sein, Millionen von Containern jährlich zu verarbeiten und den Warenverkehr zwischen Asien und Europa zu beschleunigen. Darüber hinaus fließen weitere Milliarden US-Dollar in die Verbesserung von Straßen und Autobahnen sowie in die Modernisierung des Eisenbahnnetzes, einschließlich einer potenziellen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Bagdad und Basra. Diese Projekte schaffen nicht nur dringend benötigte Arbeitsplätze, sondern verbessern auch den Zugang zu internationalen Märkten.

## Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion

Die irakische Landwirtschaft wird nach Jahren der Vernachlässigung und Wasserknappheit durch Investitionen in moderne Technologien und Bewässerungssysteme gestärkt. Mit Hunderten Millionen bis niedrigen Milliarden US-Dollar sollen Erträge bei Datteln, Weizen und Gerste gesteigert, Solarbewässerung eingeführt und die Abhängigkeit von Lebensmittelimporten reduziert werden. Ziel ist eine nachhaltige und effiziente Selbstversorgung.

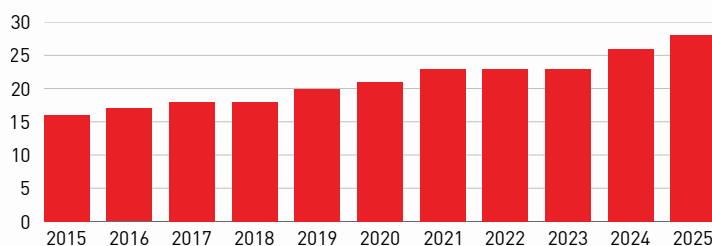
# Einschätzungen zum Markt

Die irakische Wirtschaft befindet sich derzeit in einer "Schwachwachstumsphase", vor allem aufgrund anhaltender Förderbeschränkungen im Rahmen von OPEC+. Die Staatseinnahmen bleiben dank der Ölpreise relativ stabil, doch die starke Abhängigkeit vom Ölsektor macht den Haushalt weiterhin anfällig für externe Schocks. Der Nicht-Ölsektor wächst langsam, getragen von öffentlichen Ausgaben und Konsum, wird jedoch durch strukturelle Engpässe wie schwache Infrastruktur, bürokratische Hürden und ein schwieriges Geschäftsumfeld gebremst.

Für 2026 wird eine moderate Erholung (rund 3–4 %) erwartet, vorausgesetzt, die Ölproduktion steigt und die Staatsausgaben bleiben hoch. Insgesamt bleibt der irakische Markt volatil, aber chancenreich, wobei die kurzfristige Entwicklung stark von der Ölpolitik und die langfristigen Perspektiven von Diversifizierung und Reformen abhängen.

Die Anziehung von ausländischen Direktinvestitionen bleibt entscheidend für den Wiederaufbau, jedoch stellen die veraltete Infrastruktur und der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften weiterhin Herausforderungen dar. Laut Transparency International erreichte der Irak 2025 28 Punkte, was einer Veränderung von 2 Punkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht, und liegt damit auf Platz 136 von 182 Ländern im Korruptionswahrnehmungsindex.

## Index der Korruptionswahrnehmung



Quelle: [Transparency International](#)

Hinweis: Wert 0 = sehr korrupt, Wert 100 = frei von Korruption.

## Dos and Don'ts

Vermeiden Sie in Gesprächen die Themen Religion und Politik. Dazu gehören bspw. Themen wie der Kurdenkonflikt, Saddam Hussein oder die Frage nach der Zugehörigkeit zu einer bestimmten religiösen Gruppe (Sunnit, Schiit etc.). Nehmen Sie Rücksicht auf die Befindlichkeiten der Kurden in der Autonomen Region Kurdistan und der Personen im restlichen Irak. Prahlen Sie in einer Region nicht mit Geschäften oder Kontakten in der jeweils anderen. Notieren Sie sich was im Rahmen eines Treffens besprochen oder verhandelt wurde. Es ist ratsam, diese Zusammenfassung im Anschluss an ein Gespräch als Basis für weitere Verhandlungen oder eine Vereinbarung an den Geschäftspartner zu schicken. Nehmen Sie Einladungen und Angebotenes an, die irakische Kultur ist sehr gastfreundlich. Sollten Sie im Rahmen von Festlichkeiten keinen Alkohol sehen, fragen sie nicht danach. Bei der Bewirtung von Gästen sollte Alkohol nicht automatisch angeboten werden.

### **Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:**

Derzeit gilt für den Irak eine Reisewarnung der Sicherheitsstufe 4 (von 4). Wir empfehlen vor einer Reise die laufend aktualisierten Hinweise des BMEIA zu beachten und sich für den Aufenthalt vor Ort zu registrieren. Zudem empfiehlt es sich vor Reiseantritt Rücksprache mit der eigenen Versicherung zu halten und gegebenenfalls eine private Zusatzversicherung für Krankheit oder Unfall abzuschließen. Geben Sie uns außerdem Ihren geplanten Aufenthalts- bzw. Arbeitsort bzw. jenen Ihrer entsandten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekannt, damit wir Sie im Bedarfsfall rasch, gezielt und serviceorientiert über sicherheitsrelevante Entwicklungen informieren und unterstützen können. Reisewarnungen stellen Empfehlungen dar und sind nicht rechtsverbindlich. Die Entscheidung über eine Reise liegt daher im individuellen Ermessen der Unternehmen und Reisenden.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Amman  
Austrian Embassy - Commercial Section  
Princess Basma Street 194, 6th floor  
P.O.Box 5287  
Wadi Abdoun  
Amman  
Jordanien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08:30 - 17:30

Freitag bis Samstag geschlossen

Sonntag 08:30 - 15:00

MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

T +962 6 5938 400

F +962 6 5938 401

E [amman@wko.at](mailto:amman@wko.at)

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/jo>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Herwig Neuper

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

## Veranstaltungshighlight

**AGROPACK/FOODIRAQ/PLASTIRAQ 2026 in Erbil**

Internationale Fachmesse für Lebensmittel, Verpackung und Landwirtschaft

23.-26.November 2026



Entdecken Sie weitere **Veranstaltungen** mit Jordanien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "JORDANIEN – heißes Pflaster".



Melden Sie sich beim **AußenwirtschaftsCenter Amman** für News zum irakischen Markt.

Weitere Informationen:

**Recht, Steuern & Investitionen**

**Zoll, Import & Export**

**Reisen & vor Ort**



© 704452956 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

pyromila kharlamova | shutterstock



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER AMMAN

E [amman@wko.at](mailto:amman@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/jo>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA